Die 10 häufigsten Fehler beim Kauf einer Spiegelreflex- oder Spiegellosen-Systemkamera

FOTOWORKSHOP-STUTTGART.DE

Der etwas andere Kamera-Kauf-Ratgeber

Du willst dir eine Spiegelreflex- oder Systemkamera kaufen? Bist dir aber noch nicht sicher, welche Kamera es werden soll?

Anstatt dir bestimmte Kameramarken und -typen vorzuschlagen, die in 6 Monaten durch Nachfolgemodelle abgelöst werden, gebe ich dir lieber **die wichtigsten Entscheidungskriterien** zum Kamerakauf an die Hand und welche **Fehler** die du beim Kauf einer Kamera vermeiden solltest.

Los gehts!

Viel Spaß beim Lesen wünscht dir
dein Andreas

Fehler 1: Den Kamerapreis als wichtigstes Kriterium festlegen

Grundsätzlich stimmt: Je mehr Geld du ausgibst, desto mehr Funktionen hat deine neue Kamera.

ABER:

- Viele Funktionen sind für GUTE FOTOS **nicht wichtig** (Beispiel: GPS, WLAN und Touchscreen)
- Der Preis der **Kamera** allein ist **nicht** entscheidend — viel wichtiger ist die Frage: Wie viel kostet das zur Kamera passende Zubehör wie Objektive und Co.? Denn du wirst nicht nur einmalig eine Kamera kaufen, sondern noch einige Zubehörteile. Vor allem die Objektive sind ein großer Kostenblock.

Du solltest also nicht alleine auf den Kamerapreis schauen, sondern den **Gesamtpreis des Kamerasystems inklusive Zubehör**.

Fehler 2: Sich von Testberichten in die Irre führen lassen

Problem: Es gibt so viele Kameras und Objektive und ständig kommen neue Modelle hinzu.
Als **Lösung** lesen viele daher Testberichte. Ich habe auch viele Testberichte gelesen.

Es gibt aber mehrere Probleme bei Testberichten. Hier eine kleine Auswahl:

1. **Manipulation** ist allgegenwärtig (bezahlte/gekaufte Bewertungen, Geschenke, Provisionen)

2. Manche (insbesondere Händler/Verkäufer) loben immer das **neueste** Produkt. Und in 6 Monaten loben sie dann wieder die noch neuere Kamera. Egal ob die neuen Funktionen überhaupt eine Verbesserung darstellen. Rate mal wer davon profitiert, dass du dann wieder die neueste Kamera kaufst? Genau! Der Verkäufer der wieder eine Umsatzprovision erhält / der Händler der seine Gewinnmarge einstreicht.

3. Manche Tester sind gar **keine Fotografen** die die Kamera wirklich nutzen, sondern sie sind reine Produkttester (betrifft u.a. YouTube und Blogs). Daher kommentieren/bewerten sie Funktionen die später in der Praxis gar nicht wichtig sind.

4. **Veraltete Informationen.** Kameraherstellerlösen Probleme heute z.B. Microsoft bei Betriebssystemfehlern: Mit einem Softwareupdate. Alle Kinderkrankheiten sind nach einigen Wochen oder Monaten per Firmwareupdate gelöst. Aber in der Kritik im Testbericht bleibt die „alte Meinung“ stehen.

5. **Kein vollständiger Marktüberblick!** Wenn beispielsweise eine Privatperson eine Kamera auf Amazon in der Bewertung als „die beste Kamera die ich je besessen habe“ bezeichnet, dann muss man als erstes fragen: Welche Kameras hast du denn besessen. Du kannst dir schon denken, dass er/sie vielleicht 2-10 Kameras kennt. Aber es gibt am Markt hunderte Modelle. 99% der Privatpersonen kennen nur einen Bruchteil der am Markt verfügbaren Modelle. Somit ist der Blick eingeschränkt.

Fehler 3: Zu viele (unwichtige) technische Daten in den Vordergrund stellen

Wenn ich nur auf eine Angabe beim Kamerakauf schauen dürfte, dann ist das ganz klar die **Sensorgröße**!

Die Sensorgröße bestimmt die Bildqualität. Sie sagt wie schnell du verwackelst. Sie sagt wie schnell deine Bilder pixelig/verrauscht werden. Sie sagt wie lange du bei schlechtem Licht fotografieren kannst.

Die Sensorgröße wird in Millimeter oder Inch/Zoll angegeben.

Willst du mehr wissen? Hier habe ich einen Podcast zum Thema gemacht. Höre hier kostenlos rein:

www.dein-online-fotokurs.com/2

Fehler 4: Die Megapixel überbewerten

Kameraherstellerwerben gerne mit der Anzahl der Megapixel, mit denen die Kameras die Fotos macht. Das ist aber eine irreführende Angabe. Die Megapixel geben schlicht an, in wie viele Bildpunkte ein Foto am Ende unterteilt ist. 42 rauschende und damit unscharfe Megapixel sind da schlechter als 20 scharfe Megapixel.

Deswegen solltest du nicht so sehr auf die Zahl der Megapixel achten. Bei Digitalkameras gibt es gute Kameras mit „nur“ 16-18 Megapixeln, deren Bildqualität beeindruckend ist und ebenso Geräte mit 36 Megapixeln, bei denen Sie sich im Vergleich fragen würden, wo diese 20 zusätzlichen Megapixel denn sind. Bei Spiegelreflexkameras etwa erzielen Geräte mit 16 bis 30 Megapixeln die besten Ergebnisse, wenn es um die Bildqualität geht.

Gibt es eine Angabe, die dir sagt, welche Kamera für dich am besten ist? Wenn ja, dann sind es **auf keinen Fall die Megapixel!**

Wenn du deine Fotos ausdrucken willst, genügen für einen DIN A3 Druck 8 Megapixel! Du siehst selbst dein Smartphone hat für übliche Druckgrößen bereits genügend Megapixel.

Fehler 5: Die Ergonomie nicht berücksichtigen

Wenn du Schuhe kaufst, ist es egal was ein Testbericht sagt. Sie müssen zu DEINEN Füßen passen. Sonst bringt der schönste Schuh nichts. Und so ist es auch mit Kameras. Vergiß was andere sagen, denn du hast eine eigene/individuelle **Hand** (Handgröße, Kraft, Länge deiner Finger usw.) Es gibt nur einen Weg die perfekte Kamera für dich zu finden: **Du mußt verschiedene Kameras selbst in deine Hand nehmen**.

Daraus ergibt sich: Liegt die Kamera gut in deiner Hand? Kannst du alle Tasten erreichen?

Beim **Gewicht** denkt man „so leicht wie möglich“ ist am Besten… Ich sehe das anders. Wenn der Griff der Kamera gut zu meiner Hand passt und ich sie gut umfassen/greifen kann, dann nehme ich lieber eine solche Kamera und akzeptiere auch Mehrgewicht, als eine leichte Kamera mit einem Griff der für kleinere/größere Hände ausgelegt ist!

Fehler 6: „Kleine“ Kamerahersteller berücksichtigen

Ich rate zu einem der vier größten Kamerahersteller!

Also kaufe entweder **Canon, Nikon, Sony oder Panasonic.**

Warum? Da du bei diesen später **die größte Auswahl an Zubehör** und Service hast.

Wenn du planst in der Fotografie ggf. zum „**Profi**“ aufzusteigen (sprich mit Fotografie Geld verdienen willst), dann rate ich sogar nur in Richtung **Canon und Nikon!** Warum? Da es dort **das größte Objektivangebot** gibt. Und gerade in der Auftragsfotografie wirst du Spezialobjektive brauchen (Tilt-Shift Objektive oder Supertele für Sport sind zwei Beispiele)

Da jeder Hersteller ein eigenes Bajonett (=Objektivanschluß) hat, ist man mit dem Kamerakauf bereits für die Zukunft festgelegt. Angenommen, du startest mit einem Einsteigerkameragehäuse (=Body) und zwei Objektiven. Dann kannst du später beispielsweise ein Mittelklasse-Kameragehäuse des gleichen Herstellers kaufen und deine Objektive weiterverwenden. An das Kameragehäuse anderer Hersteller passen die Objektive - von wenigen Ausnahmen abgesehen - aber nicht. Auch Adapterlösungen sind keine gute Lösung: Langsamer oder kein Autofokus, oftmals keine Übertragung von Metadaten, Zusatzgewicht, Kosten für Adapter sind nur die größten Nachteile eines Objektivadapters.

Fehler 7: Sich automatisch auf Spiegelreflex-Kameras festlegen

Ich stelle gleich mal die provokante Frage: Ist eine Spiegelreflexkamera überhaupt das richtige für dich?

- **Hast du Lust dich mit der Technik zu beschäftigen? (Kameraeinstellungen)**

- **Hast du Lust 1 bis 3 Kilo Fotoausrüstung im Urlaub zu tragen?**

Die Bildqualität deines **Smartphones** ist dir nicht gut genug?

- Dann denken viele Leute direkt an eine (große) Spiegelreflexkamera. Das ist richtig, aber es gibt Alternativen. Beim Kamerakauf ist die Sensorgröße aus meiner Sicht das Wichtigste. Denn die Sensorgröße bestimmt die Bildqualität (Bildrauschen, wie lange du bei wenig Licht fotografieren kannst, Verwacklungswahrscheinlichkeit usw.) Somit ist jeder Sensor, der größer ist als der in deinem Smartphone besser von der Bildqualität… Es muß nicht direkt eine Spiegelreflexkamera sein.

- Populäre Alternative sind **spiegellose Systemkameras**. Diese haben einen großen Sensor. Können ebenfalls mit neuen Objektiven ausgerüstet werden und wiegen oft nur die Hälfte von dem, was eine Spiegelreflexausrüstung wiegt.

- Von **Bridgekameras** rate ich eher ab, da diese keine Wechselobjektive unterstützten. Damit beraubst du dich direkt der wichtigsten kreativen Möglichkeit. Und billig sind Bridgekameras auch nicht. Zum Preis einer guten Bridgekamera bekommt man schon eine Systemkamera, bei der du zusätzlich viel mehr Möglichkeiten hast was die Kameraeinstellungen angeht.

Fehler 8: Nur neue Kameras sind gut

Neue Kameras haben 2 Jahre Gewährleistung. Das ist toll und wenn du das Geld hast, kannst du gerne eine neue Kamera kaufen.

Wenn du aber sparen willst/mußt, dann schau dich auch auf dem Gebrauchtmarkt um. Hier kriegst du vorhergehende Modelle oftmals **30-80% unter dem Neupreis!**

Mein Tipp: **Lieber eine Kamera die etwas älter ist** und funktioniert und dazu **ein, zwei richtig gute Objektive**,
als das allerneueste Kameramodell mit dem (sehr schwachen!) Standard-Objektiv. Das sogenannte Kit-Objektiv ist immer das schlechteste und billigste Objektiv das der Hersteller im Angebot hat! Finger weg.

Quellen für Gebrauchtkauf:

- ebay
- dein lokaler Fotohändler
- Facebook Gruppen
- ebay Kleinanzeigen
- Freunde / Bekannte / Verwandte

Fehler 9: Die Objektive vernachlässigen

- **Dein Objektiv ist wichtiger als deine Kamera.** Diesen Satz könnte ich mir auf meinen Unterarm tätowieren - wenn ich nicht soviel Angst vorm tätowieren hätte :-)

- **Stecke 60% deines Budgets in dein(e) Objektiv(e)** und nur 40% in deine Kamera.

- Klar ist ein Touchscreen modern. Aber er macht keine besseren Fotos. Dein Objektiv bringt dir hingegen 100% bessere Bilder.

Das Objektiv-Bajonett definiert, welche Objektive du an deiner Kamera montieren kannst. Du kannst zwar auch einen Adapter kaufen, um andere Objektive zu montieren, jedoch verlierst du bei fast allen Adaptern den Autofokus (automatisches Scharfstellen). Bei einigen neuen Adaptern geht der Autofokus zwar noch, aber er ist gähnend langsam – bei meinen Tests bin ich auf Fokuszeiten von 5 Sekunden gekommen – das ist für Sportfotografie, Portraits, Kinder usw. nicht zu gebrauchen. Daher schließe ich alle Objektive die mittels eines Adapters montiert werden aus.

Damit du dein Geld gut anlegst, empfehle ich dir vor dem Kauf deiner Kamera genau zu recherchieren, wie gut deine Wunschkamera mit Objektiven versorgt ist. … Oder du liest einfach auf meinem Blog nach (über 50 Artikel zu Objektiven) und besuchst den genialen Einsteiger-Fotokurs.

Fehler 10: Ausrüstung über Können setzen

Stell dir Sebastian Vettel in einem alten VW Käfer vor ... er wird damit garantiert viel schneller fahren können als andere Fahrer. Insbesondere schneller als ungeübten Fahrer. Sein Können, sein Talent und seine Übung machen ihn zum überlegenen Fahrer.

Also denke immer daran:
Es ist **nicht wichtig,** dass du **die teuerste und neueste Ausrüstung besitzt.**

Sondern dass du **deine Ausrüstung <u>perfekt beherrschst</u>!**

Übe und du wirst ein Meister werden!

Über den Autor Andreas Martin

Er arbeitet seit 2010 als Werbefotograf in Stuttgart mit Schwerpunkt Architekturfotografie. Er hat bereits über 5.000 Menschen die Fotografie beigebracht (in Fotokursen). Er teilt sein Wissen mit **Enthusiasmus**, Spaß und ohne Einschränkungen. Dabei nimmt er sich Zeit für jeden Teilnehmer. Er ist bekannt aus YouTube, ARTE, SWR Fernsehen, Stuttgarter Zeitung, Stuttgarter Nachrichten.

Er ist **Experte** für technische Fragen in der Fotografie, Bildbearbeitung, Ausrüstung sowie für künstlerische Aspekte wie Lichtführung, Bildgestaltung, Bildauswahl, effiziente Workflows, Videoproduktion und die erfolgreiche Selbständigkeit in der Fotografie.

Andreas hat **über 3 Millionen Bilder** gemacht, bearbeitet und kennt **über 200 Kameramodelle** aus der Klasse der Spiegelreflex-, System- und Bridge- und Kompaktkameras auswendig. Seine Fotos wurden weltweit in **über 100 Zeitungen und Zeitschriften** veröffentlicht.

Andreas gibt seine **Erfolgsorientierung** an seine Workshopteilnehmer und Einzelcoaching-Teilnehmer weiter. Seine Kunden haben beachtenswerte Erfolge erzielt: **Foto-Ausstellungen und Bildverkäufe weltweit (New York, Miami, Basel, London, Rotterdam, Berlin, Wien** ...), Veröffentlichungen in angesehenen Zeitschriften und Publikationen wie z.B. **GEO** und **der Aufbau einer tragfähigen Selbständigkeit in der Fotografie.**

Er ist **einer der beliebtesten Workshopleiter Deutschlands** mit herausragenden Teilnehmerbewertungen (4,9 von 5 Sterne). Einer der Gründe warum er so beliebt ist, ist seine kostenlose Unterstützung nach dem Workshop. Auch dir hilft er bei Fragen nach dem Workshop weiter!

Kamera gekauft — und nun ?

Jetzt heißt es: Üben. Ausprobieren. Testen.

Wir von Fotoworkshop-Stuttgart haben verschiedene Angebote, wie du dein Wissen erweitern kannst und immer noch bessere Fotos mit deiner neuen Kamera machst:

1. 1x monatliche **Tipps per E-Mail:** www.fotoworkshop-stuttgart.de/newsletter **Kostenlos**
2. Trete unserer **Facebook Gruppe** bei — treffe dich mit anderen Fotografiebegeisterten zum üben und Fragen stellen. **Kostenlos**
3. **Youtube** — jede Woche kostenlose neue Tutorials www.fotoworkshop-stuttgart.de/youtube **Kostenlos**
4. Besuche einen **Workshop** von uns — www.fotoworkshop-stuttgart.de/workshop
5. Lese Bücher / **eBooks / Videotrainings** - von mir findest du hier weitere Angebot, einige davon kostenlos! www.dein-online-fotokurs.com/

Dein Newsletter zur Fotografie

Termine

… für uns Fotografen in der Region (z.B. kostenlose Sensorreinigungen)

Kostenlose Tipps

… zu Fotografie, Fotoausrüstung und Bildbearbeitung

Vorstellung

… interessanter Fotografen und inspirierender Fotos

1x pro Monat
Jetzt kostenlos bestellen:

www.fotoworkshop-stuttgart.de/newsletter

Foto-Zitat des Monats

*Ich mache immer das, was ich **nicht** kann.*
So dass ich lerne, wie es geht.

Pablo Picasso

Foto-Tipps

Job-Angebot für Photoshop-Experten
Wir brauchen Unterstützung und wenn du dich mit Photoshop sehr gut auskennst dann melde dich. Falls du jemanden kennst der Photoshop-Experte ist leite ihm den Link weiter. Vielen Dank!

Hier mehr lesen

HDR mit Lightroom erstellen für 3 Euro
Echte HDRs waren in Lightroom bisher nicht möglich. Inzwischen gibt es eine unglaublich günstige Lösung (Photoshop oder andere HDR Programme kosten schnell mehrere hundert Euro). Schaut euch das geniale Plugin für Lightroom an!

Inspiration des Monats

Robin Kamp

Zum Austausch unter Fotografiebegeisterten

Facebook Gruppe

- Gegenseitige Hilfe bei den kleinen Problemen des Fotoalltags
- Zeige deine Bilder und erhalte konstruktive Bildkritik
- Verabredungen zu gemeinsamen Fototouren

Hier beitreten

Weitere Workshops mit Andreas

fotoworkshop-stuttgart.de/einsteiger

fotoworkshop-stuttgart.de/sehen

fotoworkshop-stuttgart.de/licht1

fotoworkshop-stuttgart.de/licht2

fotoworkshop-stuttgart.de/filmen

fotoworkshop-stuttgart.de/lightroom1

fotoworkshop-stuttgart.de/lightroom2

fotoworkshop-stuttgart.de/photoshop

fotoworkshop-stuttgart.de/portrait

fotoworkshop-stuttgart.de/coaching

fotoworkshop-stuttgart.de/luminar

fotoworkshop-stuttgart.de/unternehmensvideo

fotoworkshop-stuttgart.de/porsche

fotoworkshop-stuttgart.de/mercedes

fotoworkshop-stuttgart.de/bildkritik

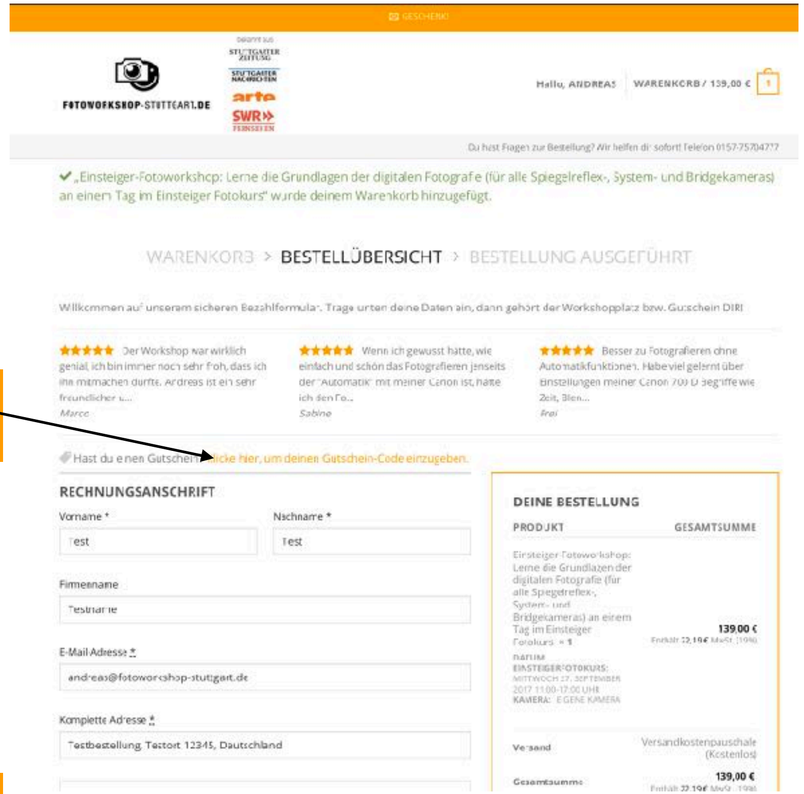
Zum Abschluss schenke ich dir einen 5 Euro Gutschein!

Einlösbar für alle Gruppen-Fotokurse und das Einzelcoaching.
So löst du den Gutschein ein:

1. Wähle deinen Wunsch-Workshop aus

2. Auf der Bezahlseite
   klickst du auf: „Hast du einen Gutschein? Klicke hier, um deinen Gutschein-Code einzugeben."

3. Es erscheint ein neues Feld. Gib als Gutscheincode ein: **ebookkamerakauf**



Workshop-Tipp: Der perfekte Einsteiger-Fotokurs: Lerne an einem Tag deine Kamera zu

Unsicher welches der richtige Kurs ist für dich? Hier berate ich dich anhand deiner Vorkenntnisse